



Elterninitiative  
"Sichere Spielplätze"



Forum  
Unfallprävention  
im  
Deutschen Grünen  
Kreuz e.V.



# Spielplatz - Check

## Bedeutung des Spiels

Wesentliche Elemente kindlicher Entwicklung sind Spiel und Bewegung. Durch Spiel und Bewegung lernen Kinder ihren Körper, ihre eigenen Fähigkeiten, ihre Umgebung und ihre Mitmenschen kennen. Diese vielfältigen Erfahrungen mit sich und der Umwelt sind wichtig, um Selbstsicherheit und Selbstvertrauen zu erwerben.

Mit zunehmender Bebauung der Umwelt und steigender Verkehrsdichte werden die Freiräume und Handlungsspielräume, die Kinder für eine kindgerechte Entwicklung benötigen immer enger. Gelegenheiten für freies Spiel, in dem Kinder ihren eigenen Interessen und Impulsen folgen, mit kindlichem Forscherdrang experimentieren und dabei soziale, motorische und kognitive Lernerfahrungen sammeln, haben beim „**sicher groß werden**“ einen hohen Stellenwert.

## Sicherheit

Kinderspielplätze leisten einen wichtigen Beitrag für die Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern. Dies gilt ganz besonders für dichtbesiedelte Wohnbereiche in Stadtgebieten. Der Kinderspielplatz ist eine wichtige Ergänzung zum Kinderspielzimmer in der elterlichen Wohnung einerseits und Freizeitangeboten von Sportvereinen, soziokulturellen Institutionen andererseits.

Da spielende Kinder drohende Gefahren nicht immer erkennen und die Folgen ihres Tuns noch nicht vollends voraussehen können, ist die dauerhafte Einhaltung von Sicherheitsstandards erforderlich. Abnutzung, Witterung, Materialermüdung und Vandalismus hinterlassen ihre Spuren an Spielgeräten. Regelmäßige Prüf- und Wartungsarbeiten sind ein wichtiger Beitrag zur Unfallvermeidung.

An die Gestaltung von Spielplätzen sind vielfältige Ansprüche gestellt. Zu attraktiven Spielanreizen, die körperliche und geistige Fähigkeiten der Benutzer anregen und fördern, gehört auch das Ausprobieren der eigenen Grenzen. Allerdings sollte für diese „Grenzerfahrungen“ ein sicherer Rahmen gewährleistet sein. Sicherheit auf Kinderspielplätzen bedeutet, unter Berücksichtigung aller technischen und gestalterischen Möglichkeiten Gefahrenpotentiale so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig vielfältige Spielanreize zu schaffen. Auf der Grundlage der Europäischen Norm für Spielplätze sind Freude am Abenteuer und Bestehen eines Risikos als Bestandteil des Spielwertes im Rahmen kalkulierter spielerisch-sportlicher Betätigung sogar erwünscht. Ein Spielplatz ist allerdings nicht deshalb für Kinder attraktiv und zeichnet sich durch einen hohen Spielwert aus, weil der Sicherheitszustand in einer abenteuerlichen Verfassung ist.

## Ansprechpartner:

Elterninitiative „Sichere Spielplätze“  
Josef Wingsheim  
Ostendstr. 16  
63179 Obertshausen

Deutsches Grünes Kreuz e.V.  
Forum Unfallprävention  
Klaus Afflerbach  
Schuhmarkt 4  
35037 Marburg

## Weitere Informationen im Internet

[www.sicherer-spielplatz.de.vu](http://www.sicherer-spielplatz.de.vu)

[www.dgk.de](http://www.dgk.de)



Elterninitiative  
"Sichere Spielplätze"



Forum  
Unfallprävention  
im  
Deutschen Grünen  
Kreuz e.V.



# Spielplatz - Check

Standort des Spielplatzes

Datum des Checks

.....  
.....

□□ . □□ . 20□□

Betreiber des Spielplatzes:  öffentlich  privat  freier Träger (z.B. kirchlich)

## Allgemeiner Teil

Hier können Sie Ihren Eindruck über die Gestaltung des Spielplatzes wiedergeben.

Wird der Spielplatz von den Kindern angenommen ? ja  nein

Ist die Gestaltung des Spielplatzes für Kinder attraktiv ?  
(z.B. gibt es kleine Hügel, Spielgeräteangebot, u.ä.) ja  nein

Bemerkungen:

.....

Gibt es Bereiche, die Schatten spenden ? ja  nein

Gibt es bespielbare Grünflächen (Rasen) ? ja  nein

Sind ausreichend Sitzgelegenheiten für Erwachsene vorhanden ? ja  nein

Sind diese Sitzgelegenheiten so aufgestellt und beschaffen, dass  
diese keine Gefahr für spielende Kinder darstellen ? ja  nein

## Spielplatzangebot

Steht der Spielplatz unter einem Motto ?  
(z.B. Pirateninsel, Schiff, Burg, u.ä.) ja  nein

Anzahl der Spielgeräte: □□ Spielgeräte

Welche Spielgeräte sind vorhanden?

Schaukel  Kletterturm  Klettergeräte  Rutsche  Karussell

Drehscheibe  Federspielgeräte  Hütte  Sonstiges .....

Ist ein Sandkasten vorhanden ? ja  nein

Gibt es einen Nassbereich (Matschcke, u.ä.) ? ja  nein

## Spielplatz und Umgebung

Gibt es einen Hinweis (Telefon, Adresse), wohin Probleme oder  
Mängel gemeldet werden können ? ja  nein

Wie ist der Zustand des Spielplatzes ?  gepflegt  eher ungepflegt  ungepflegt

Verunreinigungen durch Hunde- oder Katzenkot ? ja  nein

Sind ausreichend Müllbehälter vorhanden ? ja  nein

Sind die Zäune und Einfriedungen in Ordnung ? ja  nein

Sind die Zugänge sicher ? (z.B. Kein Ausgang direkt zu einer Hauptverkehrsstrasse) ja  nein



## Technischer Teil (Überprüfung sicherheitsrelevanter Details der Spielgeräte)

**Bei Fallräumen (Zone um die Spielgeräte herum) ist zu beachten, dass diese sich nicht überschneiden dürfen und frei von Gegenständen sind !**

	<b>Überprüfung</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>Gerätesicherheit allgemein</b>	Bei Spielgeräten aus Holz: <b>Fäulnis</b> an den Stützen (speziell im Boden/Luft – Bereich)		
	<b>Fäulnis</b> an den anderen Holzbauteilen		
	Bei Spielgeräten aus Stahl: <b>Korrosion</b> an den Stützen (speziell im Boden/Luft – Bereich)		
	<b>Korrosion</b> an den anderen Bauteilen		
	Sind die <b>Spielgeräte fest mit dem Untergrund verbunden</b> ? (Schütteln Sie an den Geräten und besteigen sie diese, um die Standfestigkeit zu prüfen)		
	Gibt es <b>scharfe Ecken und Kanten an den Spielgeräten</b> ?		
	Sind die <b>Oberflächen frei von Splintern, herausstehenden Teilen?</b> (Schrauben, Nägel, u.ä.)		
	Sind die <b>Befestigungselemente der Spielgeräte fest angezogen</b> und gesichert ? (Schrauben, Muttern, u.ä. , Sicherung durch Schutzkappen u.ä.)		
	Sie haben Mängel festgestellt ? Welchen Mangel ? Welches Spielgerät ? ..... .....		
<b>Spielgerät</b>	<b>Überprüfung</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>Klettergerät</b>	<b>Fallraum</b> entspricht der DIN EN 1176 (2/3 der Fallhöhe + 50 cm = Fallraum rund um das Spielgerät)		
	<b>Fallschutzauflage</b> (Sand, Feinkies od. Rindenmulch n. DIN EN 1177) (bei einer Fallhöhe > 1,50 m mindestens 200 mm + 200 mm für den Wegspieeffekt)		
	<b>Absturzsicherung</b> entspricht der DIN EN 1176 bis 1m: keine Absturzsicherung vorgeschrieben; ab 1 – 2 m: Geländer als Absturz- sicherung (Querbalken od. Handlauf); ab 2 m: Brüstung als Absturzsicherung		
	<b>Fangstellen</b> vorhanden Als Fangstellen bezeichnet man Stellen, die ein Hängen bleiben von Körper, Körperteilen sowie Kleidungsstücken ermöglichen.)		
	<b>Kopfmaße</b> in Ordnung (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 100 mm oder größer 230 mm)		
	<b>Halsmaße</b> in Ordnung (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 45 mm)		
	<b>Fingermaße</b> in Ordnung (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 8 mm (Kettenglied) oder größer 25 mm)		
	<b>Können sich Anorakkordeln verfangen ?</b> TIP: Am sichersten ist es, die Kordeln von Kinderkleidung zu entfernen !		
<b>Schaukel</b>	<b>Aufprallfläche &amp; Bewegungsraum</b> muß in den meisten Fällen mind. 4 m Länge nach beiden Seiten vom Schaukelmittelpunkt aus betragen. (bei den meisten Schaukeln ca. 2 m auf ausreichende Fallschutzauflage achten)		
	<b>Sitzhöhe</b> des Schaukelsitzes max. 50 cm		
	<b>Freiraum</b> Abstand zwischen Schaukelsitz und Boden (beträgt der Abstand zwischen Schaukelsitz und Boden mindestens 40 cm ?)		
	<b>Kettenglieder</b> in Ordnung ? (Speziell das erste u. letzte nicht durchgescheuert)		
	<b>Kettenglieder</b> höchstens 8 mm breit (einfacher Test: Passt ein handelsüblicher Kugelschreiber hinein ?)		
	<b>Sitzbefestigung</b> in Ordnung		



Spielgerät	Überprüfung	JA	NEIN
<b>Schaukel</b>	<b>Sitz</b> in Ordnung		
	<b>Fallschutzauflage</b> (Sand, Feinkies od. Rindenmulch n. DIN EN 1177) (bei einer Fallhöhe > 1,50 m mindestens 200 mm + 200 mm für den Wegspieleffekt)		
<b>Rutsche</b>	<b>Freiraum</b> entspricht der DIN EN 1176 (Rutschenauslauf 2,0 m, seitlich der Rutschen 1,0 m, am Rutschenaufstieg 1,5 m)		
	<b>Fallraum</b> wichtig besonders bei Kombigeräten (2/3 der Fallhöhe + 50 cm = Fallraum rund um das Spielgerät)		
	<b>Fallschutzauflage</b> (Sand, Feinkies od. Rindenmulch n. DIN EN 1177) (bei einer Fallhöhe > 1,50 m mindestens 200 mm + 200 mm für den Wegspieleffekt)		
	<b>Absturzsicherung</b> entspricht der DIN EN 1176 (bis 1m: Keine Absturzsicherung vorgeschrieben; ab 1 – 2 m: Geländer als Absturzsicherung (Querbalken od. Handlauf); ab 2 m: Brüstung als Absturzsicherung)		
	<b>Fangstellen</b> vorhanden Als Fangstellen bezeichnet man Stellen, die ein Hängen bleiben von Körper, Körperteilen sowie Kleidungsstücken ermöglichen.)		
	<b>Kopfmaße</b> in Ordnung (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 100 mm oder größer 230 mm)		
	<b>Halsmaße</b> in Ordnung (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 45 mm)		
	<b>Fingermaße</b> in Ordnung (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 8 mm (Kettenglied) oder größer 25 mm)		
	<b>Können sich Anorakkordeln verfangen ?</b> TIP: Am sichersten ist es, die Kordeln von Kinderkleidung zu entfernen !		
	<b>Rutschenaufstieg</b> in Ordnung (Ist der Rutschenaufstieg mit einem Handlauf über die gesamte Länge bis zum Einsitz mit einem Handlauf versehen ?)		
	<b>Rutschenanfang</b> (Einsitzbereich) (Ist der Rutschenanfang ausreichend gesichert, 50 cm hohe Seitenteile bei kombinierten Rutschen, 70 cm bei freistehenden Rutschen als Absturzsicherung ?)		
	<b>Rutschenauslauf</b> in Ordnung (Wird Rutschgeschwindigkeit im Rutschenauslauf so verringert wird, dass die Rutsche ohne zu stürzen verlassen werden kann ?)		
	<b>Rutschenauslauf</b> in Ordnung (beträgt der Abstand zwischen Boden und Rutschenauslauf maximal 350 mm ?)		
	<b>Rutschenausstieg</b> in Ordnung (Ist der Rutschenausstieg getrennt von anderen Spielplatzbereichen, z.B. Sandkasten ?)		
	<b>Außenwände der Rutschen</b> in Ordnung (Beträgt die Höhe der Außenwände mindestens 15 cm ?)		
<b>Wippe</b>	<b>Puffer</b> in Ordnung (Sind die Pralldämpfer der Wippen vorzugsweise am Spielgerät angebracht und in Ordnung ?)		
	<b>Max. freie Fallhöhe 1,50 m</b> (im ausgeschwenktem Zustand)		
	<b>Max. Wipphöhe 1,00 m</b> (im waagerechten Zustand)		
	<b>Scharniere</b> in Ordnung (Sind die Scharniere in Ordnung und nicht ausgeschlagen ? Klemmstelle für Finger)		
<b>Karussell</b>	<b>Fallraum</b> in Ordnung (Beträgt der Fallraum rund um das Spielgerät mindestens 2,0 m ?)		
	<b>Zustand</b> des Spielgerätes (Befindet sich das Spielgerät optisch in einem einwandfreien Zustand ?)		
<b>Drehscheibe</b>	<b>Fallraum</b> in Ordnung (Beträgt der Fallraum rund um das Spielgerät mindestens 3,0 m ?)		
	Sind die <b>Lagerstellen abgedeckt ?</b> (Klemm- und Quetschgefahr für Finger)		
	<b>Zustand</b> des Spielgerätes (Befindet sich das Spielgerät optisch in einem einwandfreien Zustand ?)		



Spielgerät	Überprüfung	JA	NEIN
<b>Federspielgerät</b>	<b>Fallraum</b> in Ordnung (Beträgt der Fallraum rund um das Spielgerät mindestens 1,50 m ?)		
	<b>Sitzbefestigung</b> in Ordnung ? (Sind die Sitze des Spielgerätes noch fest mit dem Spielgerät verbunden ?)		
	<b>Griffe</b> in Ordnung ?		
	<b>Klemmstellen</b> am Spielgerät (Befinden sich Stellen an dem Gerät, bei denen Körperteile oder Kleidungsstücke des wippenden Kindes eingeklemmt werden können ?)		
<b>Giftpflanzen</b> Die neben aufgeführten Pflanzen sind grundsätzlich auf Spielplätzen verboten !	Sind folgende Pflanzen auf dem Spielplatz vorhanden ?		
	Daphne mezereum	dtsh. <b>Seidelbast</b>	
	Euonymus europaea	dtsh. <b>Pfaffenhütchen</b>	
	Laburum anagyroides	dtsh. <b>Goldregen</b>	
	Llex aquifolium	dtsh. <b>Stechpalme</b>	

**Anmerkung:**

Diese Checkliste soll nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl diese mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit übernommen werden.

Sollten Sie anhand dieser Checkliste Mängel festgestellt haben, so setzen Sie sich mit dem Betreiber in Verbindung, um die Mängel beheben zu lassen. Der Betreiber eines Spielplatzes ist verpflichtet eine visuelle Routineinspektion wöchentlich, eine operative Inspektion in einem Zeitraum zwischen einem und drei Monaten sowie eine jährliche Hauptuntersuchung zu veranlassen.

**Sonstiges:**

Hinweise von Eltern zu dem Spielplatz:

.....  
.....  
.....  
.....

Hinweise von Kindern zu dem Spielplatz:

.....  
.....  
.....  
.....

Hinweise und Bemerkungen des Prüfers:

.....  
.....  
.....  
.....

Vorhandene Mängel wurden weiter gemeldet an:



Elterninitiative  
"Sichere Spielplätze"



Forum  
Unfallprävention  
im  
Deutschen Grünen  
Kreuz e.V.



# Spielplatz - Check

.....  
.....

Name des Prüfenden: ..... Unterschrift .....